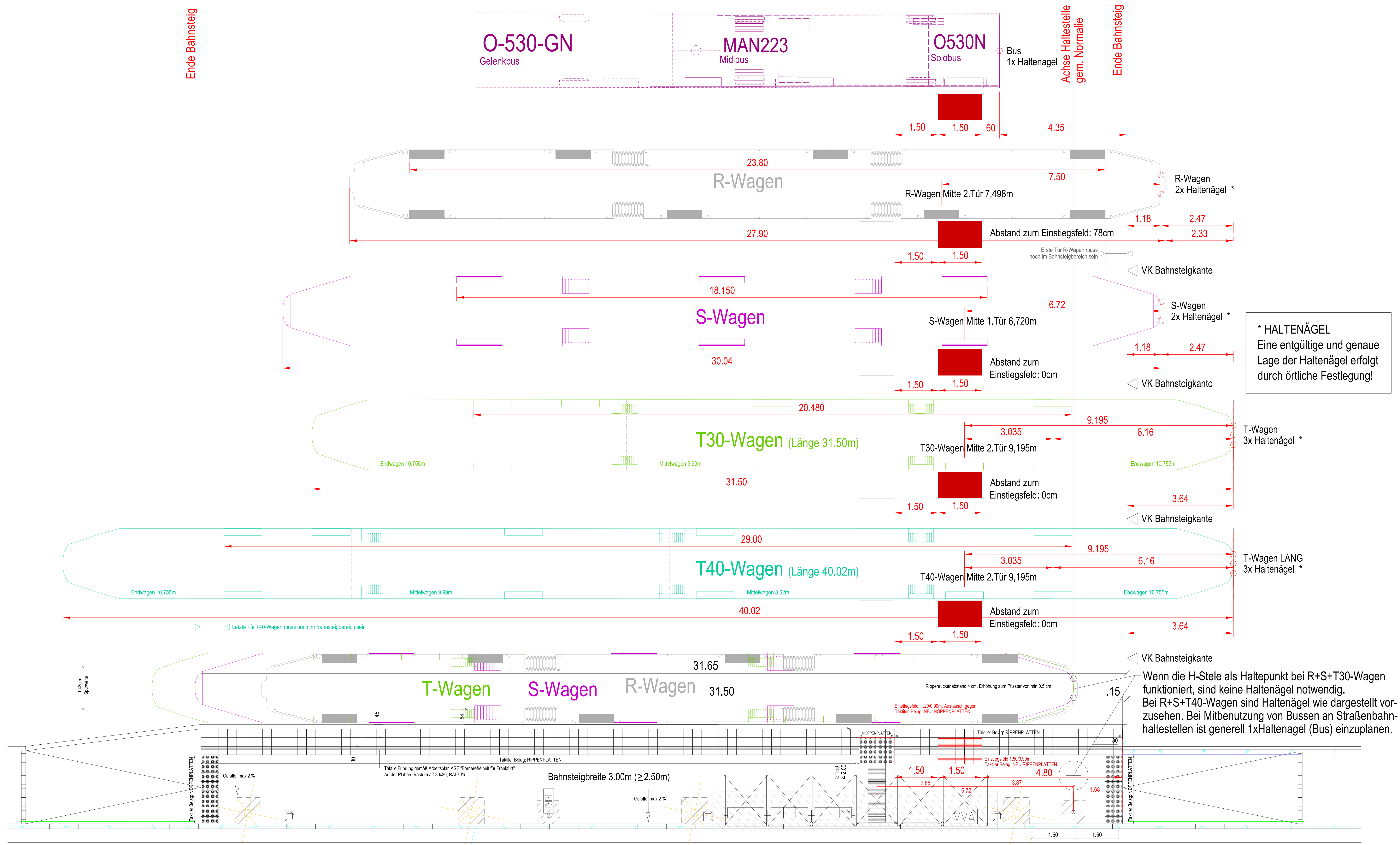
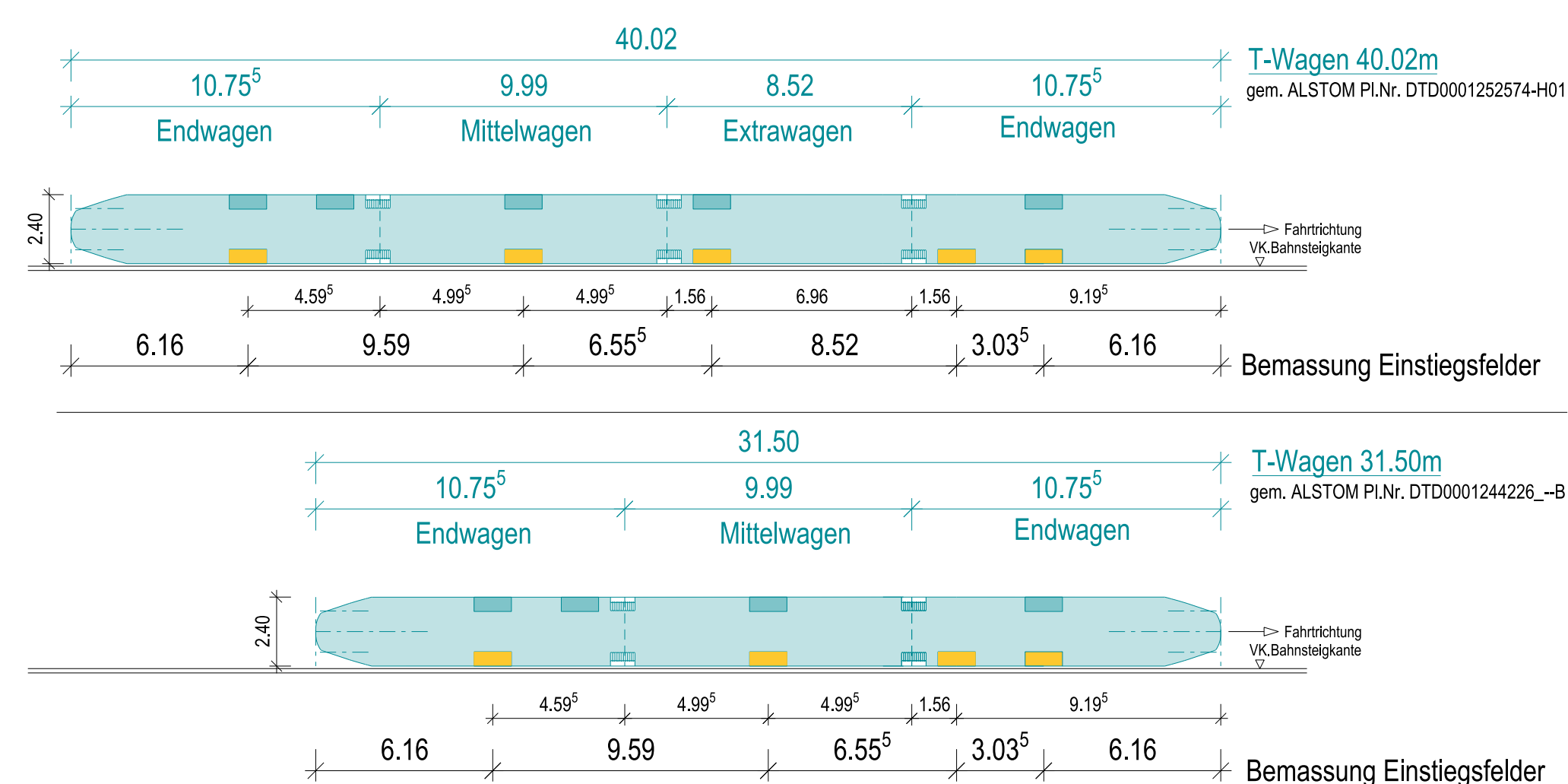


Einstiegsfeld Neu wegen T40-Wagen bei Bestandshaltestellen

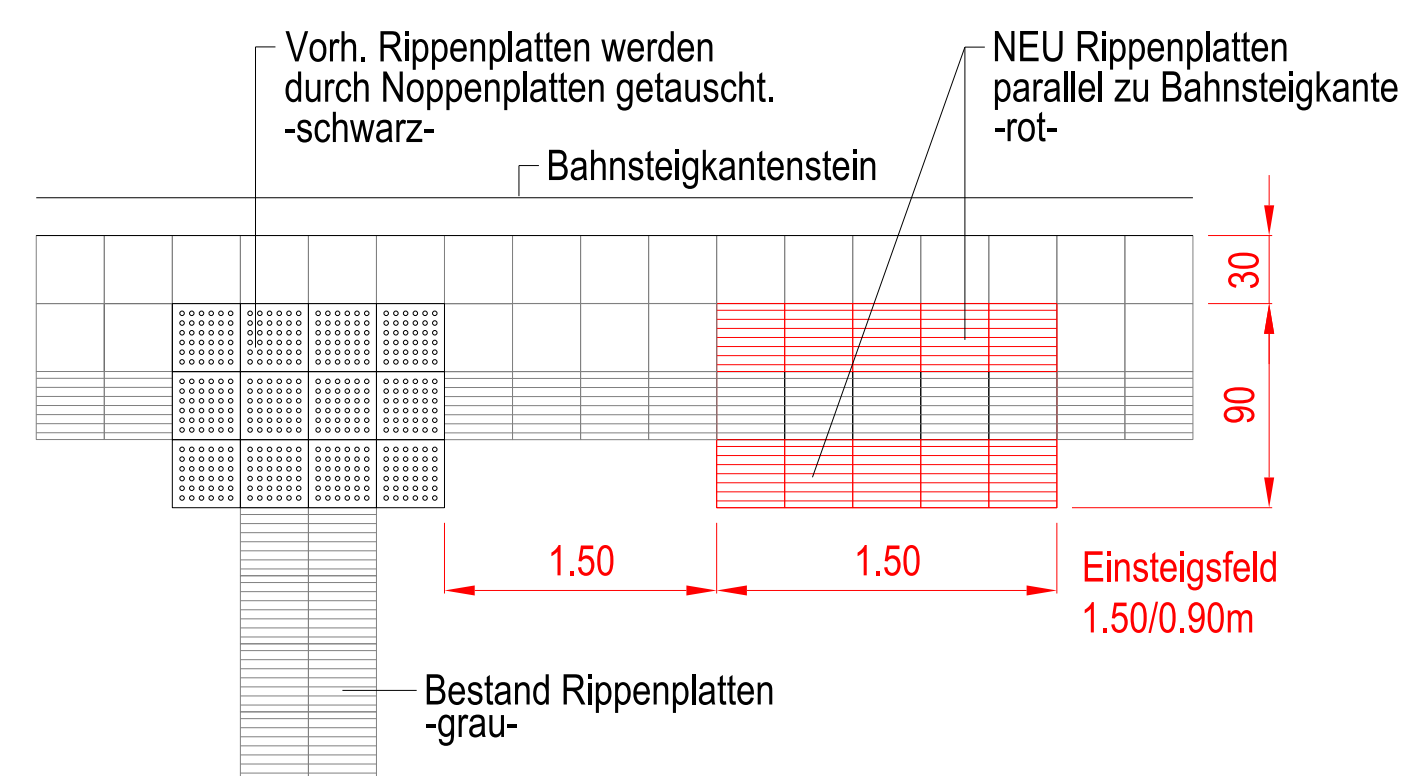


Dargestellt ist eine Bestandshaltstelle gemäß Normalie. Straßenbahnhaltstellen die hiervon abweichen sind nach Einzelfallbetrachtung mit der VGF abzustimmen.

ÜBERSICHT T-WAGEN



LEGENDE EINSTIEGSFELD 1,50x0,90m (IxB)
Anzahl im Bestand von Haltestellen



STRASSENBAHN-WAGENTYPEN:

ACHSE EINSTIEGSTÜR

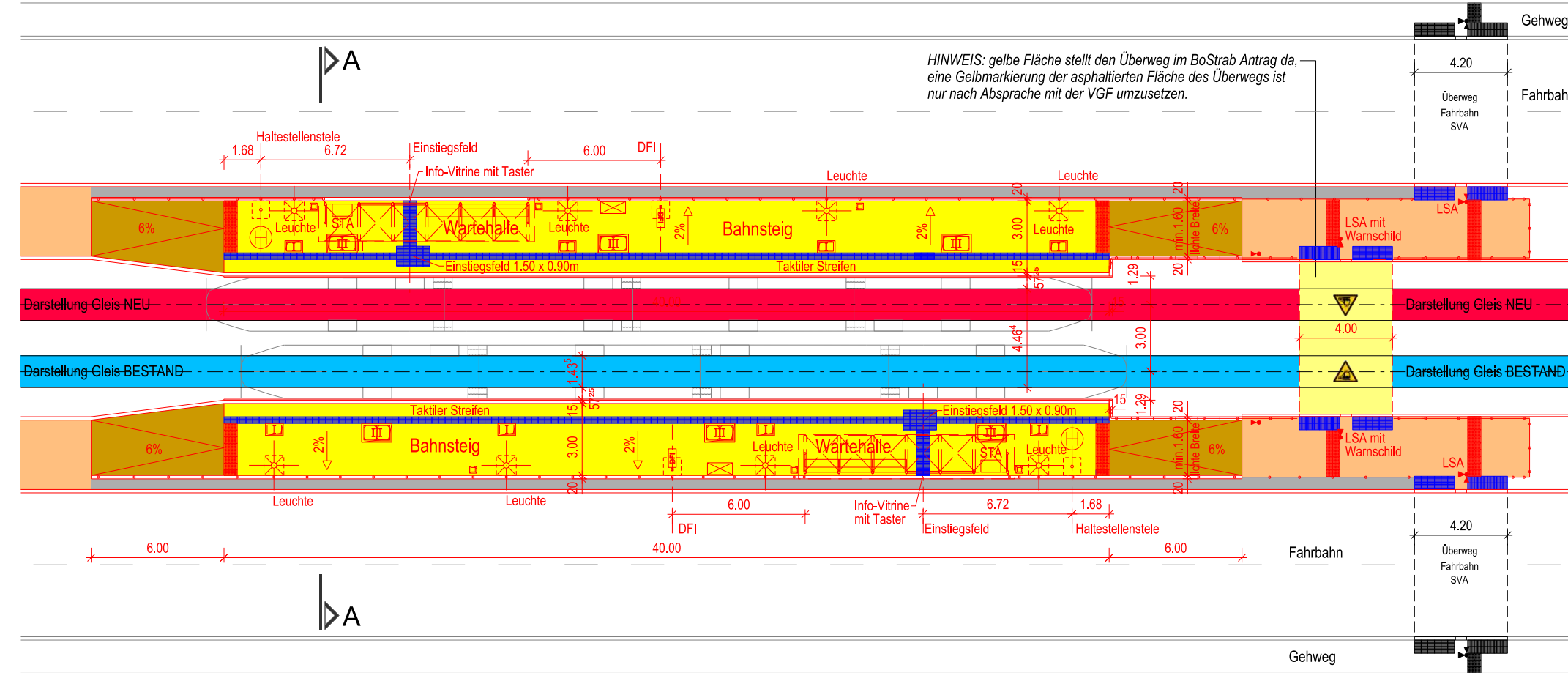
R-Wagen Mitte 2.Tür 7,498m
S-Wagen Mitte 1.Tür 6,720m
T30-Wagen Mitte 2.Tür 9,195m
T40-Wagen Mitte 2.Tür 9,195m

Stadtwache Verheirathungsgesellschaft Frankfurt am Main	
NT3	
Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwache Verheirathungsgesellschaft Frankfurt am Main	
NT5	
Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwache Verheirathungsgesellschaft Frankfurt am Main	
NT53	
Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwache Verheirathungsgesellschaft Frankfurt am Main	
NT55	
Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwache Verheirathungsgesellschaft Frankfurt am Main	
NT31	
Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwache Verheirathungsgesellschaft Frankfurt am Main	
NT32	
Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwache Verheirathungsgesellschaft Frankfurt am Main	
NT34	
Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwache Verheirathungsgesellschaft Frankfurt am Main	
NT36	
Ort: Frankfurt am Main	Datum:

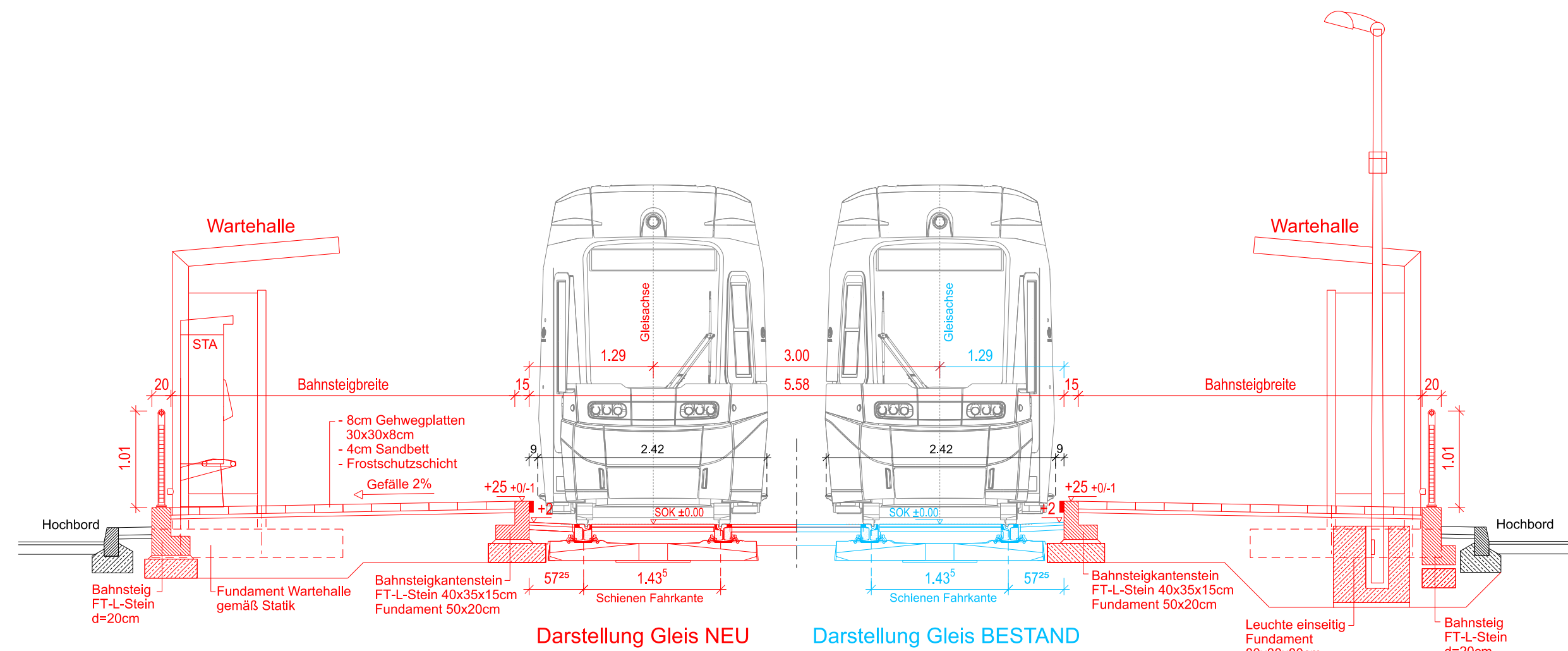
*	*	*	*	*
*	*	*	*	*
*	*	*	*	*
*	*	*	*	*
a	Einstiegsfeld NEU in Fahrtrichtung versetzt, Bus ergänzt	07.2022	Nuß	-
Index	Art der Änderung	Datum	Verfasser	Datum Freigabe

Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH Infrastrukturprojekte Kurt-Schumacher-Str. 8 60311 Frankfurt am Main					
NORMALIE: Gegenüberstellung R-, S- und T-Wagen Einstiegsfeld NEU bei Bestandshaltestellen					
Übersicht Seitenbahnsteig	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="2417 2059 2482 2098"> Straßenfahrzeuge Strab </td> <td data-bbox="2482 2059 2544 2098"> Kürzel EINST </td> <td data-bbox="2544 2059 2629 2098"> Gewerk HPS </td> </tr> </table>	Straßenfahrzeuge Strab	Kürzel EINST	Gewerk HPS	
Straßenfahrzeuge Strab	Kürzel EINST	Gewerk HPS			
Bezeichnung Strassenbahnhaltestelle	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="2417 2098 2457 2132"> Datum bearb. 04.2021 geprüft 04.2021 Prüf.Ing. - </td> <td data-bbox="2457 2098 2496 2132"> Name Nuß Rack </td> <td data-bbox="2496 2098 2534 2132"> Anlage Blattnr. Maßstab Projekt </td> <td data-bbox="2534 2098 2629 2132"> 1 1:50 - </td> </tr> </table>	Datum bearb. 04.2021 geprüft 04.2021 Prüf.Ing. -	Name Nuß Rack	Anlage Blattnr. Maßstab Projekt	1 1:50 -
Datum bearb. 04.2021 geprüft 04.2021 Prüf.Ing. -	Name Nuß Rack	Anlage Blattnr. Maßstab Projekt	1 1:50 -		
Plannummer	Index				
NORMStrab_EINST_5_HPS_001qx_a0050					
a					

Beispielgrundriss: Besonderer Bahnkörper mit beidseitig angrenzenden Fahrbahnen und Aufstellflächen an zweigleisiger Strecke.
Querungsstelle (versetzter Führung) für zu Fuß gehende nach VDV-Schrift 738 mit technischer Sicherung (LSA), Warnschild und Piktogramm.

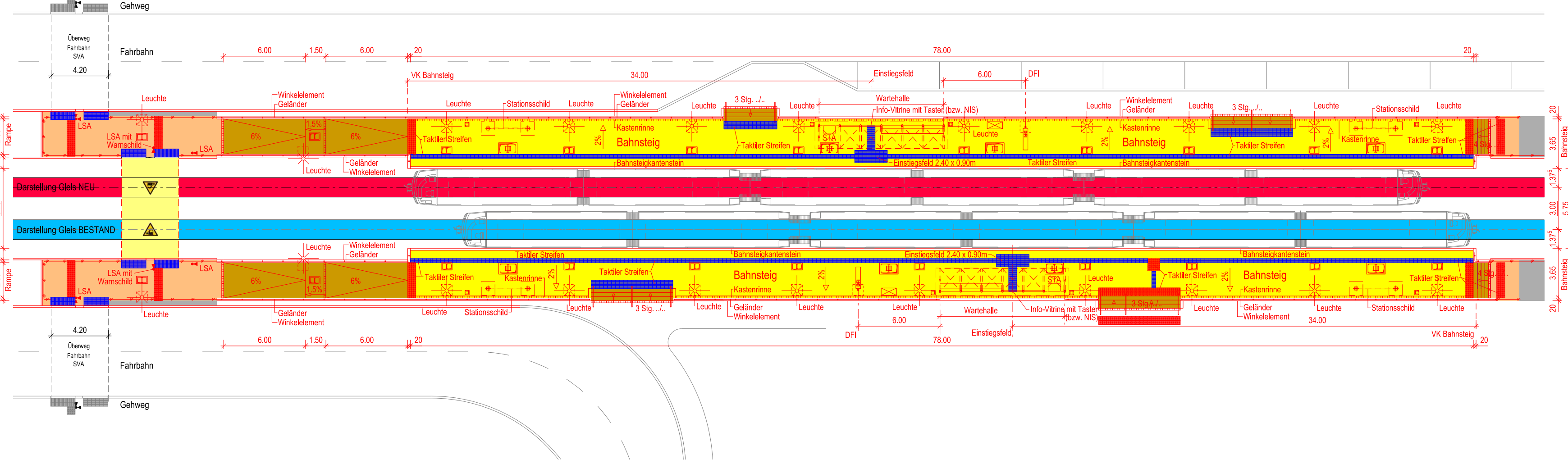


Grundriss Lageplan Endzustand M=1:250

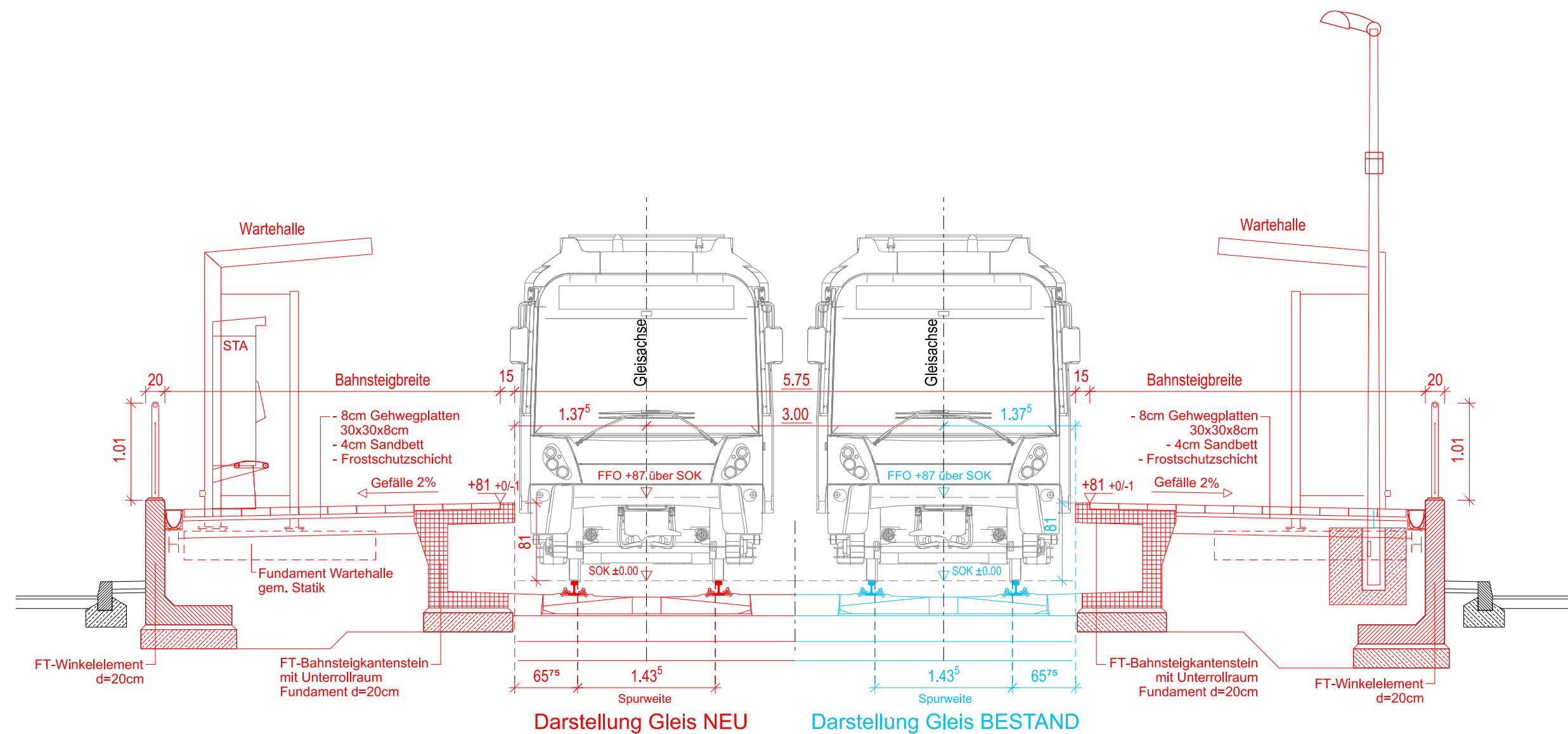


Regelquerschnitt A-A M=1:50

Beispielgrundriss: Besonderer Bahnkörper mit beidseitig angrenzenden Fahrbahnen und Aufstellflächen an zweigleisiger Strecke.
Querungsstelle (versetzter Führung) für zu Fuß gehende nach VDV-Schrift 738 mit technischer Sicherung (LSA), Warnschild und Piktogramm auf gelber Farbmarkierung.



Grundriss Lageplan Endzustand M=1:250



Regelquerschnitt A-A M=1:50

LEGENDE Festlegung der Flächenfüllungen und Stifffarben im Entwurfsplan und Genehmigungsplanung BOStrab		
PLANUNG RGB 255_0_0	Fläche Topographie RGB 128_128_128	Taktile Bodenindikatoren NOPPENPLATTEN RGB 255_0_0 (rot)
Fläche Bahnsteig RGB 255_255_0	Neigungswechsel / Gleisachse RGB 255_255_255	Taktile Bodenindikatoren RIPPENPLATTEN RGB 0_0_255 (blau)
Fläche Rampe / Treppe RGB 204_153_0	Fläche befestigte Fläche RGB 173_173_173	BESTAND RGB 128_128_128
Fläche Zugang RGB 255_191_127	Parkplatz / Lagerplatz RGB 204_204_0	PLANUNG RGB 255_0_0
Fläche Gleis Bestand RGB 0_191_255	Flächenfüllung Schiene provisorisch RGB 0_78_0	
Fläche Gleis NEU RGB 255_0_53	Flächenfüllung Haltestelle provisorisch RGB 51_204_0	
Fläche Überweg RGB 255_255_127	Flächenfüllung Rampe provisorisch RGB 159_255_107	

Die Darstellung bildet die farblichen und gestalterischen Anforderungen zu einem BOStrab Antrag und Entwurfsplan ab. Örtliche, projektspezifische Einflüsse sowie maßliche und textliche Ergänzungen und weitere Planunterlagen sind entsprechend der Baumaßnahme zu berücksichtigen.

LEGENDE Festlegung der Flächenfüllungen für den städtischen Bereich		
Fahrbahn RGB 132_132_132	Parkfläche RGB 153_133_76	Grünflächen RGB 191_255_127
Gehweg NEU RGB 255_223_127	Gehweg Bestand RGB 255_242_204	Radweg Markierung RGB 255_127_127
Städtische Flächen sind hier NICHT dargestellt.		

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main				
NT3	Ort: Frankfurt am Main	Datum:		
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main				
NT5	Ort: Frankfurt am Main	Datum:		
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main				
NT53	Ort: Frankfurt am Main	Datum:		
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main				
NT55	Ort: Frankfurt am Main	Datum:		
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main				
NT31	Ort: Frankfurt am Main	Datum:		
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main				
NT32	Ort: Frankfurt am Main	Datum:		
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main				
NT34	Ort: Frankfurt am Main	Datum:		
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main				
NT36	Ort: Frankfurt am Main	Datum:		

-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
b	Flächenfüllung städtischer Bereich ergänzt	06.25	-	-
a	Gleisachsmaße geändert	12.23	-	-
Index	Art der Änderung	Datum	Verfasser	Datum

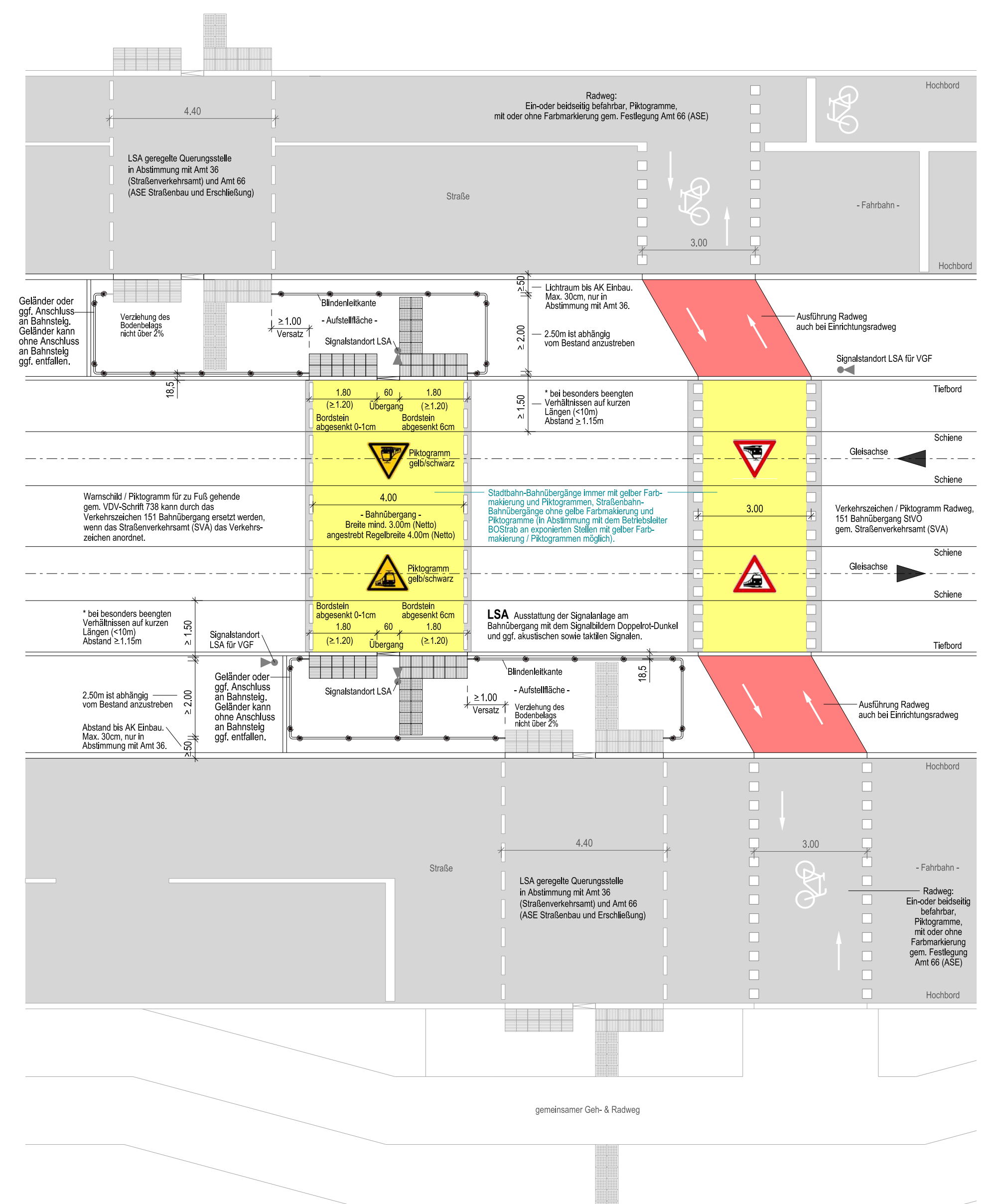
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Infrastrukturprojekte
Kurt-Schumacher-Str. 8
60311 Frankfurt am Main



Normalie - Plandarstellung BOStrab-Antrag

Straßenbahn + Stadtbahn		Schienenfahrzeug xxxxx	Kürzel PDBOS	Gewerk HPS
Bezeichnung		Datum	Name	Anlage
Grundriss Lageplan Endzustand	bearb.	01.23	Nuß	Blattnr.
Regelquerschnitt A-A	geprüft	-	-	Maßstab
Plannummer	genehm.	-	-	Projekt
NORMxxxxx_PDBOS_4_HPS_001gx_b0250				Index b

UNABHÄNGIGER BAHNKÖRPER (Bahnübergang nach BOStrab)



STRASSENBÜNDIGER BAHNKÖRPER

Straßenverkehrsamt Frankfurt Kürschstraßenverkehrsamt Ort: Frankfurt am Main Datum:		Stadwerke Güterstraße 191 60327 Frankfurt am Main Ort: Frankfurt am Main Datum:	
ASE Amt für Straßenbau & Erschließung Ort: Frankfurt am Main Datum:		Amt für Straßenbau & Erschließung Adm.-Ress-Sträße 25 60327 Frankfurt am Main Datum:	
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main Betriebsleiter B0Strab Ort: Frankfurt am Main Datum:			
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main NT3 Ort: Frankfurt am Main Datum:			
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main NT5 Ort: Frankfurt am Main Datum:			
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main NT53 Ort: Frankfurt am Main Datum:			
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main NT55 Ort: Frankfurt am Main Datum:			
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main NT31 Ort: Frankfurt am Main Datum:			
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main NT32 Ort: Frankfurt am Main Datum:			
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main NT34 Ort: Frankfurt am Main Datum:			
Stadwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main NT36 Ort: Frankfurt am Main Datum:			

•	•	•	•	•	•	•	•
•	•	•	•	•	•	•	•
b	Vermehr Straßenbündiger Bahnkörper ergänzen	06.2024	Nuß	•	•	•	•
a	Radwegverlauf in Abbildung 1 + 2 geändert	09.2023	Nuß	•	•	•	•
Index	Art der Änderung	Datum	Verfasser	Datum	Freigabe		

Stadwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
 Infrastrukturprojekte
 Kurt-Schumacher-Str. 8
 60311 Frankfurt am Main

Normalie Bahnübergänge mit Radweg

Schienenfahrzeug	Kürzel	Gewerk
Unabhängiger Bahnkörper	UEBER	HPS
Besonderer Bahnkörper		

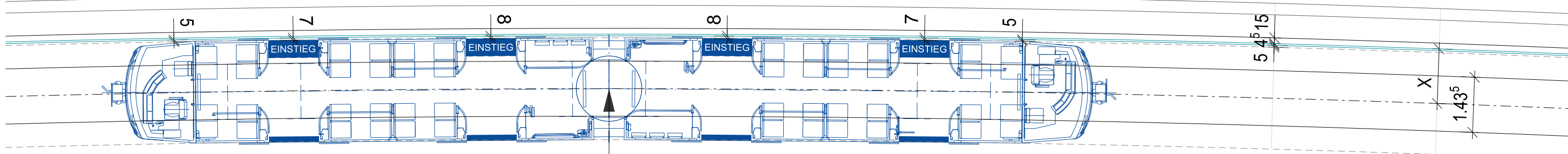
Bezeichnung	Datum	Name	Anlage	Blattnr.	Maßstab
Grundrisse	bearb.	12.2022	Nuß		02
	geprüft	12.2022	Rack		1 : 100
	Pruef. Ing.	-		Projekt	-

Plannummer
NORMxxxxx_UEBER_5_HPS_002gx_b0100

Index
b

STADTBAHN

AUSSCHLIESSLICH STADTBAHNSTATIONEN IM BOGEN
ERHALTEN EIN BAHNSTEIGKANTENPROFIL.



Musterlösungen/-zeichnungen von Hessen Mobil sind vorrangig einzuhalten. Überarbeitung/Anpassung erfolgt zur Zeit.

R= 600m (Gleisachse) bzw. gem. Planung

Der Spalt bei Stadtbahnen von 5-8cm betrifft bei den Werten größer 5cm nur die Bahnsteige in Bogenlage.

GRUNDRISS BAHNSTEIG IM BOGEN -MIT BAHNSTEIGKANTENPROFIL-

Darstellung U5-Wagen am Beispiel R=600m

M=1:100

STRASSENBAHN

Straßenbahn Achsenmaß S-WAGEN im Bogen

Das Gleisachsenmaß für S-Wagen im Bogen ergibt sich aus der Hüllkurven Liste, + 5cm Spaltmaß Wagenkante + 4.5cm Bahnsteigkantenprofil

Gleisbogenradius (m)	Extrema bei Bogenein- und -ausfahrt bogeninnen (mm)	Extrema bei Stellung im Bogen bogenaußen (mm)	Extrema bei Bogenein- und -ausfahrt bogeninnen (mm)	Extrema bei Stellung im Bogen bogenaußen (mm)
100	1251	1269	1242	1260
150	1234	1246	1228	1240
200	1226	1235	1221	1231
300	1217	1223	1214	1221
500	1210	1214	1209	1213
1000	1205	1207	1205	1207
5000	1201	1202	1201	1202

Quelle:
Auszug aus Statische Hüllkurven NGT 8 Frankfurt am Main
Bombardier Transportation DWA Bautzen, Ausgabe 12.04.2001

Technischer Bericht zu Höhenunterschieden und Abständen zwischen Straßenbahnen nach BOStrab und Bahnsteigen.

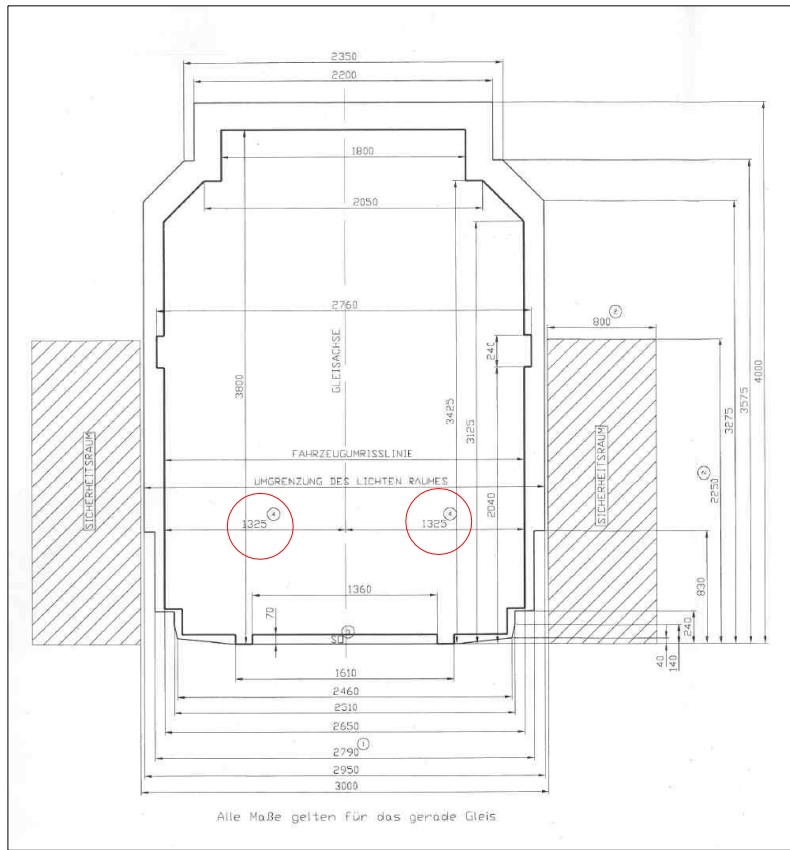
FFO = Höhe Fahrzeugfußbodenoberfläche
Straßenbahn: FFO 30cm über SOK (Schienenoberkante)

Spaltmaße und Stufenmaß (Türbereich) siehe hierzu: Ergänzender Vermerk zu den Festlegungen der Abstände Fahrzeug und Bahnsteigkante vom 06.01.2003 / 19.11.2001
Bearbeitungsdatum: 15.07.2021

4 Diese Maße sind für Bogenfahrten wie folgt zu erweitern:

Kurvenauschläge bei Bogenfahrt			
Gleisbogenhalbmesser (m)	Innen (mm)	Außen (mm)	
25	1747	1978	
35	1625	1791	
50	1535	1644	
100	1430	1478	
200	1377	1400	
300	1360	1375	
400	1351	1362	
500	1346	1355	
1000	1335	1340	
2000	1330	1332	

Quelle:
Auszug aus Normalie "Lichttraumprofil für Stadtbahnstrecken" unterschriebener Stand März 2017

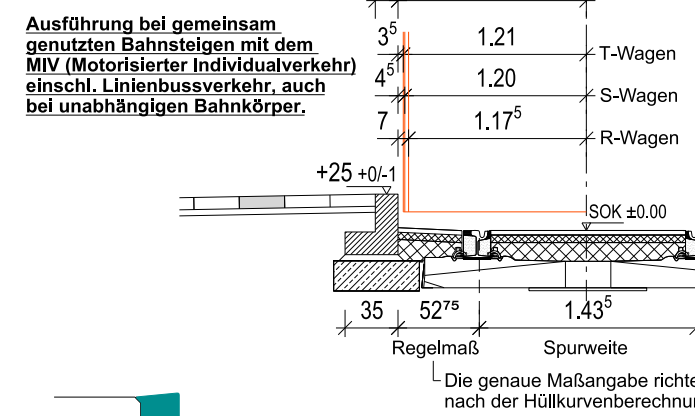


Bei Straßenbahnen und Stadtbahnen: Abstimmung der Differenz zwischen der Soll- und der Istlage der Gleise ist notwendig, um die Entscheidung der neu zu bauenden Bahnsteiglage treffen zu können.

AUSFÜHRUNG MIT BAHNSTEIGKANTENPROFIL AN ALLEN STRASSENBAHN HALTESTELLEN, AUSGENOMMEN GEMEINSAM GENUTZTE BAHNSTEIGE MIT MIV.

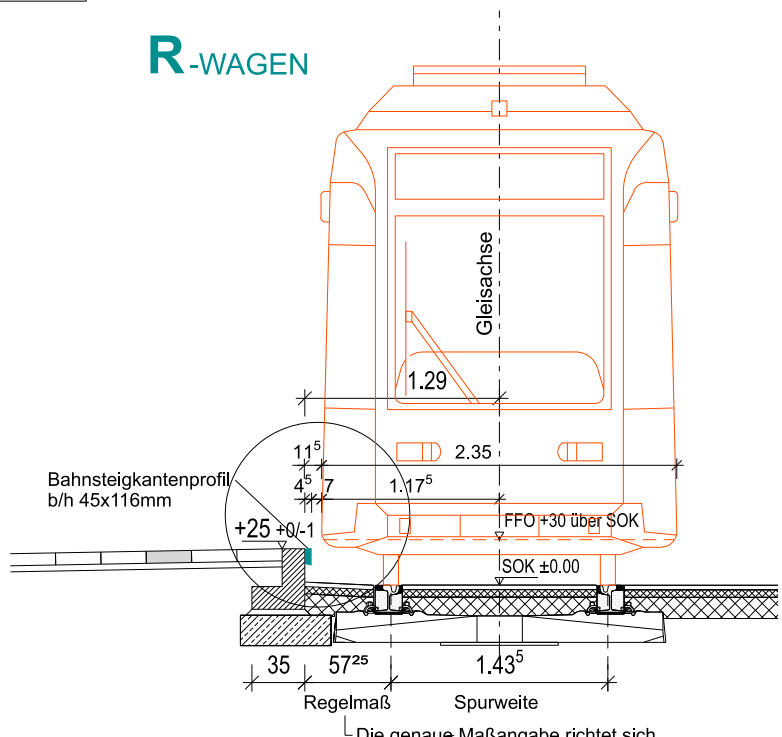
MIV OHNE BAHNSTEIGKANTENPROFIL

Bei Bahnsteigen OHNE Bahnsteigkantenprofil beträgt der Abstand von VK Bahnsteigkantenstein bis Gleisachse: 1,245 m
Der Abstand von VK Bahnsteigkantenstein bis Wagenkante bei T-Wagen: 3,5 cm
Der Abstand von VK Bahnsteigkantenstein bis Wagenkante bei S-Wagen: 4,5 cm
Der Abstand von VK Bahnsteigkantenstein bis Wagenkante bei R-Wagen: 7,0 cm



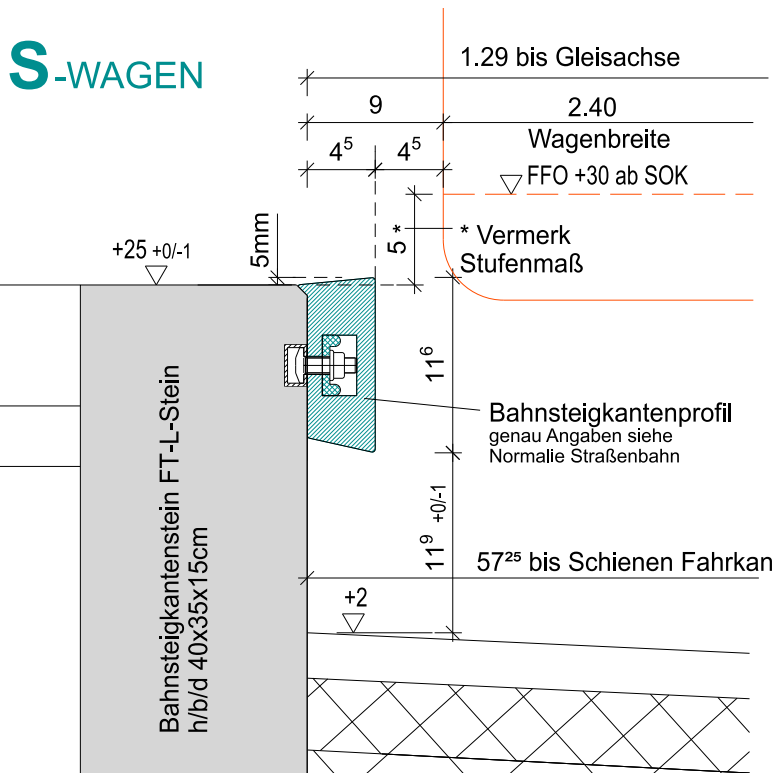
QUERSCHNITT GEMEINSAMMER GERADER BAHNSTEIG MIT MIV
M=1:50

R-WAGEN



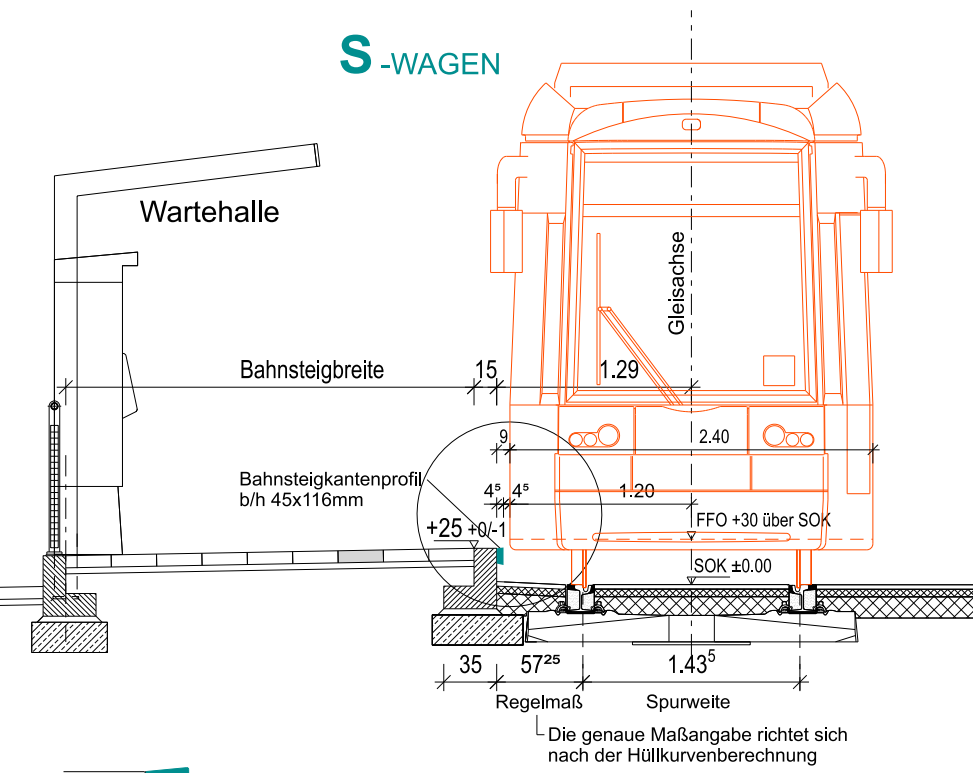
QUERSCHNITT STRASSENBAHN S-WAGEN GERADER BAHNSTEIG
M=1:50

S-WAGEN



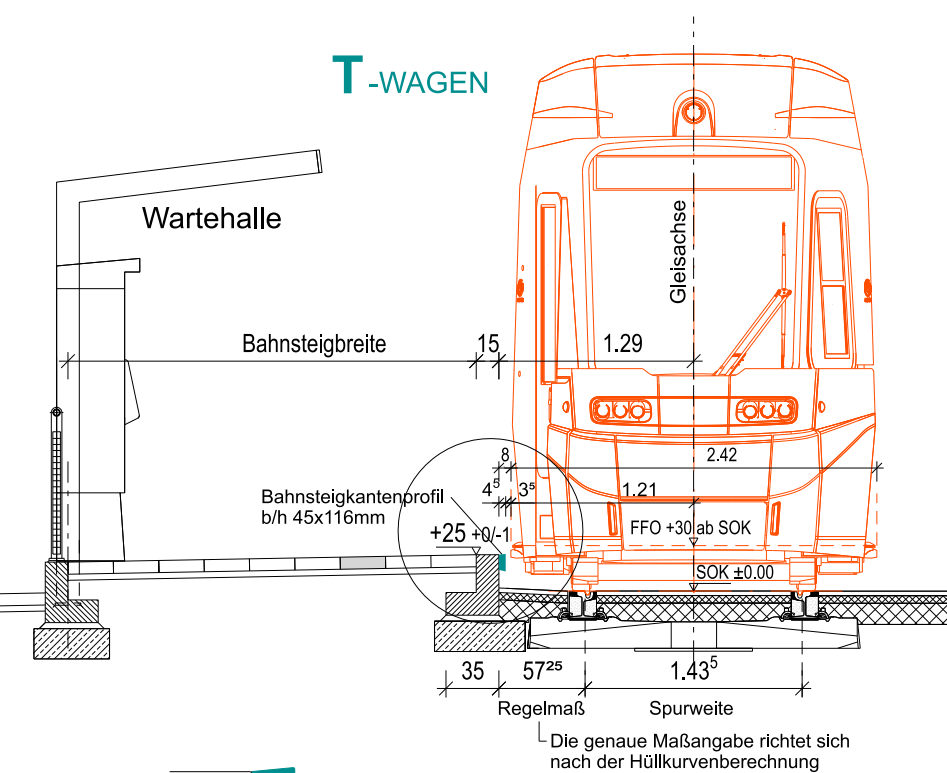
DETAIL BAHNSTEIGKANTENPROFIL
- Alle Maße in cm -

S-WAGEN



QUERSCHNITT STRASSENBAHN S-WAGEN GERADER BAHNSTEIG
M=1:50

T-WAGEN

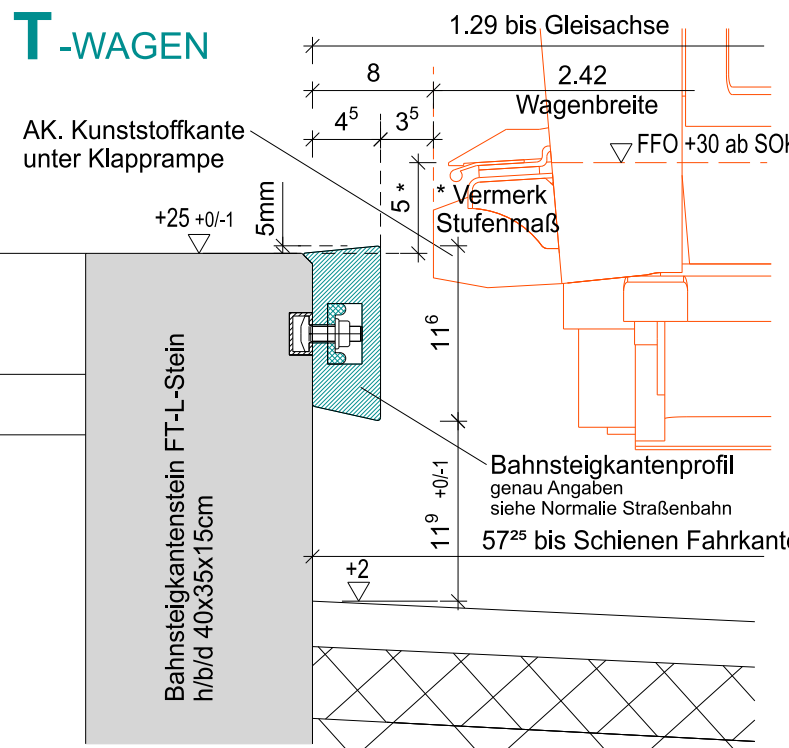


QUERSCHNITT STRASSENBAHN T-WAGEN GERADER BAHNSTEIG
M=1:50

ABSTAND ZWISCHEN STRASSENBAHN UND BAHNSTEIGKANTENPROFIL GERADER BAHNSTEIG

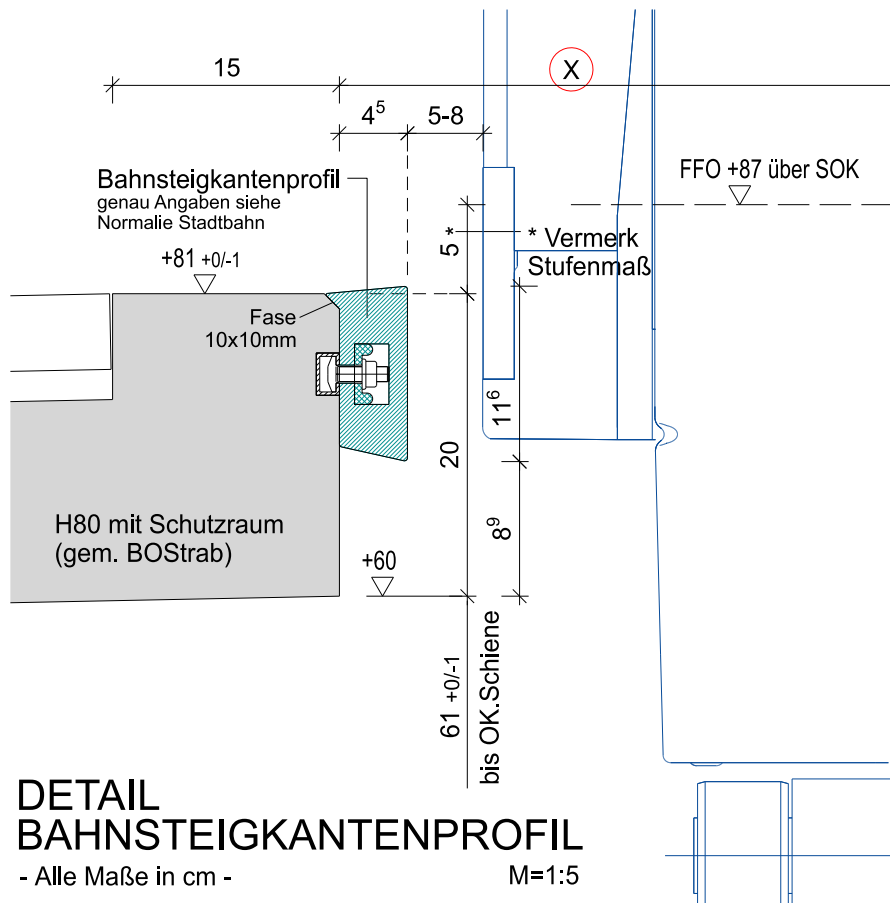
R-WAGEN 7,0 cm
S-WAGEN 4,5 cm
T-WAGEN 3,5 cm

T-WAGEN



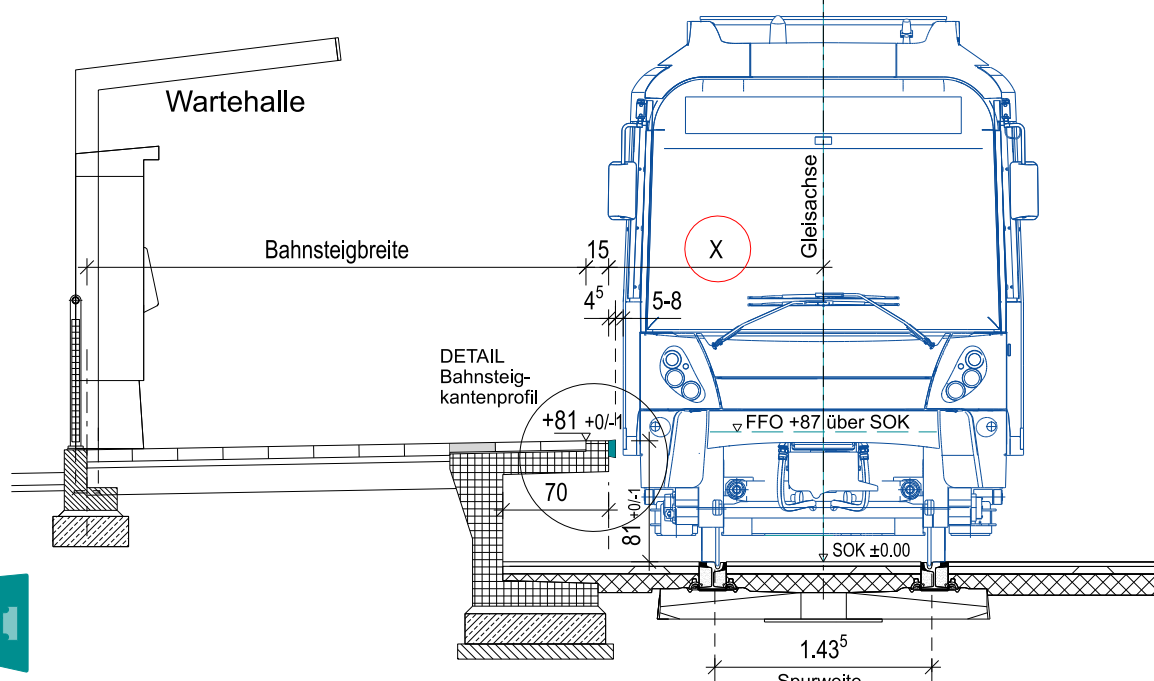
DETAIL BAHNSTEIGKANTENPROFIL
- Alle Maße in cm -

AUSFÜHRUNG MIT BAHNSTEIGKANTENPROFIL AN STADTBAHNSTATIONEN IM BOGEN M=1:50



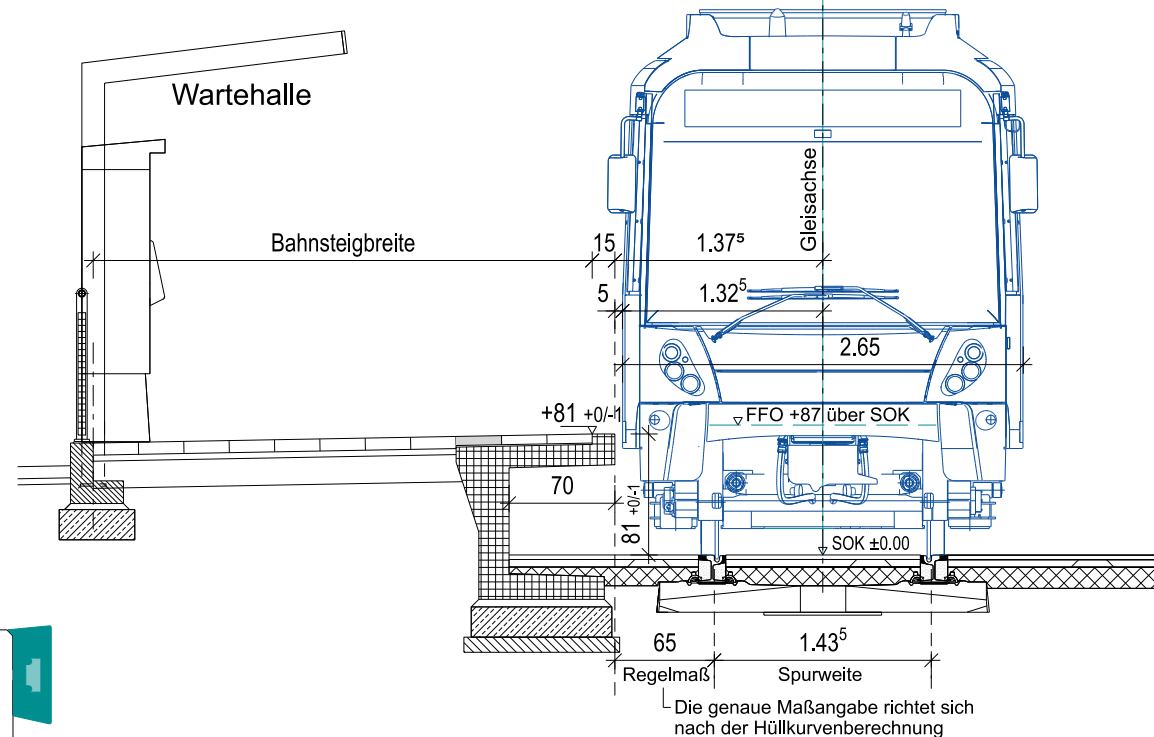
DETAIL BAHNSTEIGKANTENPROFIL
- Alle Maße in cm -

Das Gleisachsenmaß im Bogen ergibt sich aus der nebenstehenden Liste + 5cm Spaltmaß Wagenkante + 4.5cm Bahnsteigkantenprofil



QUERSCHNITT STADTBAHN BAHNSTEIG IM BOGEN

AUSFÜHRUNG OHNE BAHNSTEIGKANTENPROFIL AN GERADEN STADTBAHNSTATIONEN M=1:50



QUERSCHNITT STADTBAHN GERADER BAHNSTEIG

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

NT3 Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

NT5 Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

NT53 Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

NT55 Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

NT31 Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

NT32 Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

NT34 Ort: Frankfurt am Main Datum:

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

NT36 Ort: Frankfurt am Main Datum:

-	-	-	-	-	-
g	Straßenbahn: Abstandsmaß Bahnsteig / Gleisachse geändert	09.2023	-	-	-
f	Straßenbahn Ergänzungen Verweis MIV	03.2023	-	-	-
e	Straßenbahn: Abstandsmaß Bahnsteig / Gleisachse geändert	09.2022	-	-	-
d	Bahnsteigkantenprofil überarbeitet	07.2022	-	-	-
c	Unterschriftenliste ergänzt	03.2022	-	-	-
b	OK.Bahnsteig und Abstandsmaße geändert	12.2021	-	-	-
a	Fortschreibung (Details und Listen ergänzt)	10.2021	-	-	-
Index	Art der Änderung	Datum	Verfasser	Datum	Freigabe

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Infrastrukturprojekte
Kurt-Schumacher-Str. 8
60311 Frankfurt am Main



NORMALIE HÖHENUNTERSCHIEDE UND ABSTÄNDE ZWISCHEN STRASSEN-/STADTBAHN UND BAHNSTEIGEN

GRUNDRISS / QUERSCHNITTE	Schienenfahrzeug xxxxx	Kürzel SPALT	Gewerk HPS
Bezeichnung	Datum	Name	Anlage
STADTBAHN	05.2021	Nuß	Blattnr.
STRASSENBAHN	05.2021	Rack	Maßstab
Plannummer	geprüft	geprüft	Projekt
NORMxxxx_SPALT_5_HPS_001gx_g0100	geprüft	geprüft	Index
			g

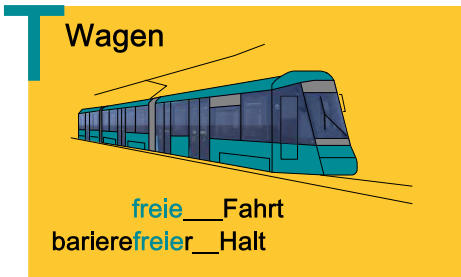
[illegible]

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
 Infrastrukturprojekte
 Kurt-Schumacher-Str. 8
 60311 Frankfurt am Main



Normalie Bahnübergänge

- Unabhängiger Bahnkörper - Besonderer Bahnkörper	Schienenfahrzeug xxxxxx	Kürzel UEBER	Gewerk HPS
Bezeichnung	Datum	Name	Anlage
Grundrisse	bearb. 12.2022	Nuß	Blattr.
	geprüft 12.2022	Rack	Maßstab
	Prüf.Ing. -	-	Projekt
Plannummer			Index
NORMxxxxx_UEBER_5_HPS_001gx_f0100			f



Die Maßnahme
Aufgrund des T-Wagens mit einer Gesamtlänge von 40.02m ist eine Anpassung der bereits barrierefreien Straßenbahnhaltestellen notwendig. Dazu muss das Einstiegsfeld in Verbindung mit der Halteposition gemäß der Normalie: Gegenüberstellung R_S und T-Wagen Einstiegsfeld NEU bei Bestandshaltestellen (P.Nr. NORMStrab_EINNST_5_HPS_001gy_a0050) neu abgestimmt werden. Bislang sind die bestehenden Haltestellen auf die Wagentypen R+S ausgerichtet. Ziel der Maßnahme ist es, weiterhin einen barrierefreien Ein- und Ausstieg für ALLE Wagentypen R_S_T zu realisieren.



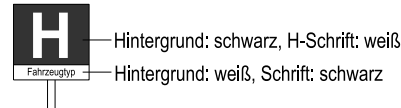
Die Bestandserfassung

Verschafe Dir Gewissheit über die Richtigkeit der vorh. Planunterlagen der Haltestellen. Beachte dabei unter anderem folgendes: Bahnsteiglänge und den zur Verfügung stehenden Ein- und Ausstiegsbereich, Abstand des Einstiegsfeldes zur VK. Bahnsteigkante, Lage und Größe des Einstiegsfeldes, Schachtdeckel, LSA, Bahnübergänge, Gleisoberbau und sonstige auf dem Bahnsteig befindlichen Einbauten im Bereich der Anpassung.

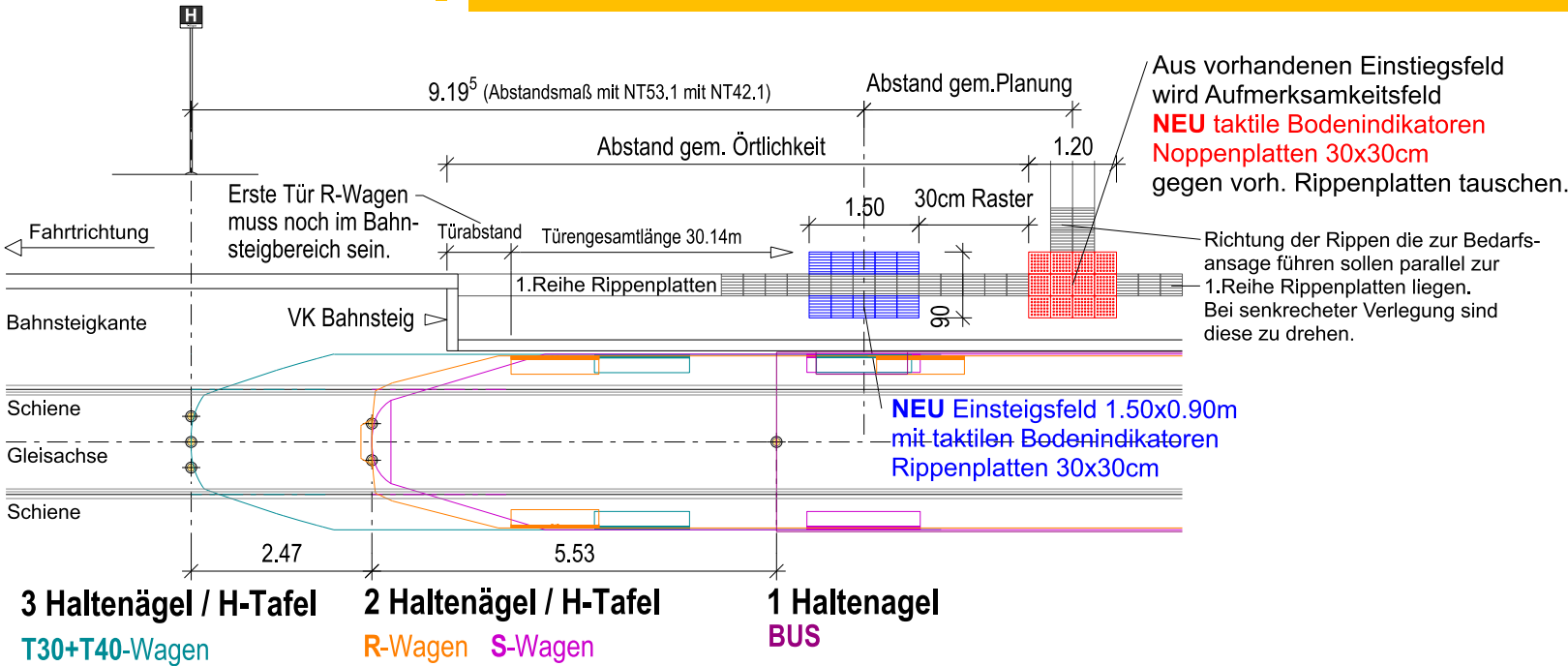
Die Planung

Mittel die Türegesamtlänge von 30.14m auf den zur Verfügung stehenden Ein- und Ausstiegsbereich des Bahnsteig aus. Die letzte Tür des T40-Wagens sollte einen ausreichenden Abstand zum Ende des Bahnsteigs besitzen, beachte jedoch das die erste Tür des R-Wagens noch im Bahnsteigbereich liegt. Die 2 Haltepositionen der Wagentypen sind wie im Grundriss zu sehen an den Einstiegstüren gebunden. Schau Dir dazu die R_S_T Übersicht genau an. Aus dem vorh. Einstiegsfeld wird durch den Austausch der Platten nun ein Aufmerksamkeitsfeld. Beim Abstand beider Felder versuche im Plattenraster von 30cm zu bleiben solange es die Türsituation zulässt. Beim geschlossenen Gleisoberbau sind die neuen Haltepositionen mittels Haltenägel (Sh7H) oder H-Schild (Sh7), bzw. bei Bedarf auch beides möglich, gemeinsam mit NT42.1 festzulegen. Sollte der T-Wagen beim Halt in Überwege oder Knotenpunkte hineinragen, sind hierzu Abstimmungen und Freigaben erforderlich!

H-Schild (Sh7): Halteposition "H" und zusätzlichen Fahrzeugtypschild: "R+S-Wagen" / "T-Wagen"



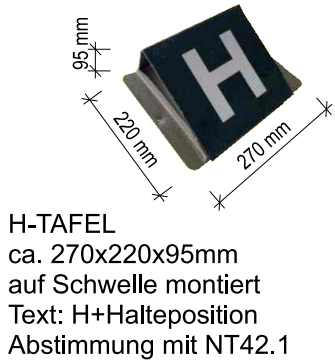
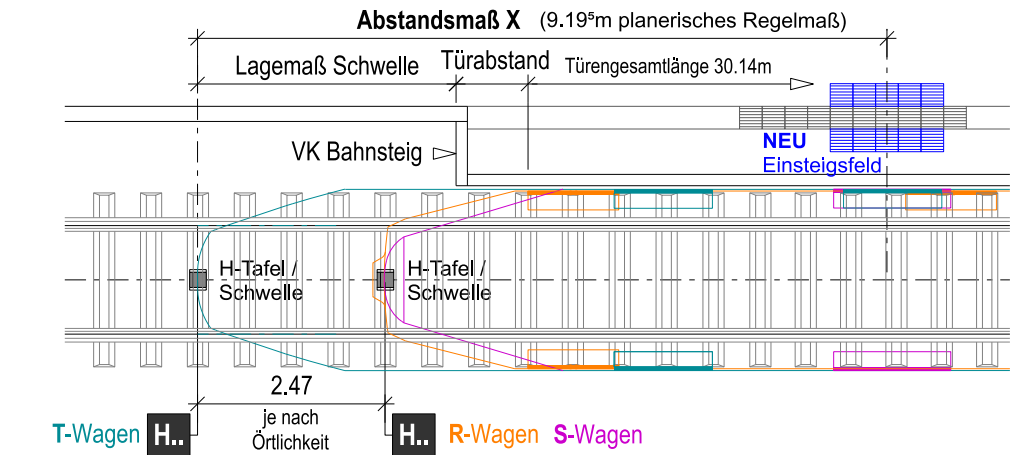
H-SCHILD (Sh7)



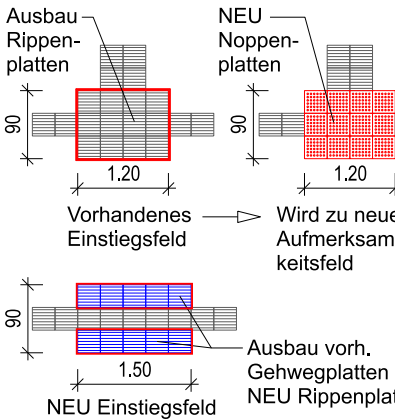
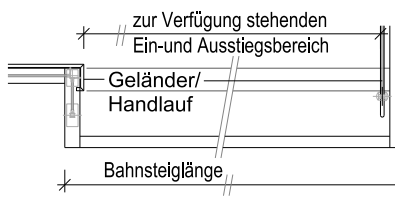
HALTENÄGEL (Sh7H) Gleisoberbau geschlossen

H-TAFEL auf Schwelle Gleisoberbau offen

Puzzleteil Schwelle
Die Lage der Schwellen können dem planerischen **Abstandsmaß X** zum Problem werden. Wählt man die nächstliegende Schwelle zur Montage der H-Tafel aus, paßt das Puzzle aus Halteposition, neues Einstiegsfeld und Türabstand erste und letzten Tür nicht mehr zusammen. Behalte daher das Türabstandsmaß und die Auswirkungen auf das Einstiegsfeld im Auge. Prüfe zu Beginn das Lagemaß Schwelle zu VK Bahnsteig und berate dich mit NT42.1.

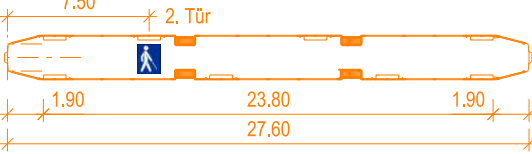


Ausschlaggebend ist der zur Verfügung stehende Ein- und Ausstiegsbereich (z.B. lichter Abstand Geländer), ansonsten gilt die Bahnsteiglänge.

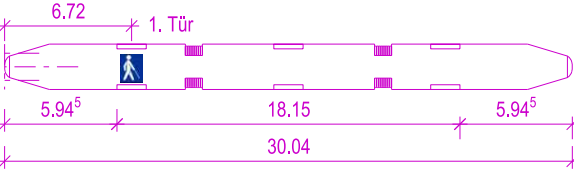


R_S_T – ÜBERSICHT STRASSENBAHNEN _ M=1:400

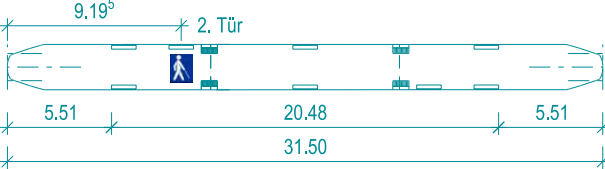
R-Wagen 27.60m Einstiegsfeld (taktiles Leitsystem) für blinde und sehbehinderte Personen, ausgerichtet auf die entsprechende Wagentür des jeweiligen Wagentyps.



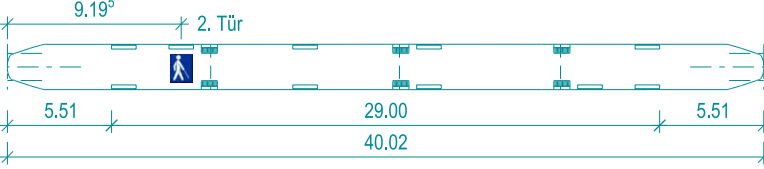
S-Wagen 30.04m



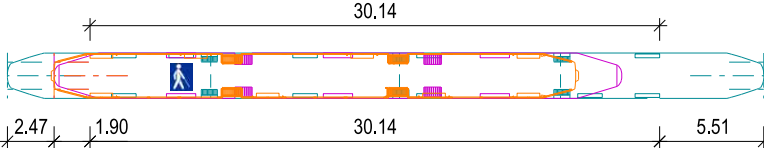
T-Wagen 31.50m



T-Wagen 40.02m



Türegesamtlänge errechnet sich aus der 1.Tür des R-Wagens und der letzten Tür des T-40-Wagens



NT53	Planung Einstiegsfeld und Halteposition
INFRASTRUKTURPROJEKTE	Festlegung und Umsetzung: Einstiegsfeld
NT42.1	Festlegung und Umsetzung:
BETRIEB SCHIENE	Haltenägel, H-Schild oder H-Tafel

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Infrastrukturprojekte
Kurt-Schumacher-Str. 8
60311 Frankfurt am Main



Haltestelle
Anpassung Einstiegsfelder und Halteposition auf T40-Wagen
Barrierefreie Straßenbahnhaltestelle

Planungsphase	Grundstrecke	Teilabschnitt	Gewerk
Planungshilfe	-	-	HPS
Bezeichnung	Datum	Name	Anlage
Grundriss	bearb. 03.24	NT53	Blattnr.
-	geprüft -	-	Maßstab 1 : 100
Plannummer	genehm. -	-	Projekt -
PLHIStrab_EINHP_5_HPS_001gr_-0100	-	-	Index -